Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kenner bes gesamten ft. gallischen Schula esens. Eine lange Reihe von Jahren saß er in ber obersten Schulbehörde bes Kantons (von 1891—1902 und wiedernm von 1912—1921). Als unbestrittener Finanzmann hatte er in allen Gelbfragen, welche im Erziehungswesen mitspielten, eine sehr gewichtige Stimme. Aus persönlicher Ersahrung wissen wir, daß er in den letzten Jahren ganz speziell, als es sich einigemale um die Ansehung der Lehrergehalte handelte, dem Lehrerstande wohlwollend und entgegensommend gesinnt war. Ein freisinniges Blatt — offenbar von einem Lehrer versaßt — schreibt vom Demissionär in ehrender Weise: "Er hat seine Aufgabe gewissenhaft und in sonzisianter Weise erfüllt und viel Wohlwollen gegenüber den Lehrern bekundet".

— Bei ben Zentralschulratswahlen in ber Stadt hat man sich in freisinnigen Areisen aufgeregt, weil ein Lehrer ber kath. Kantonsrealschule vorgeschlagen wurde. Da war man katholischerseits boch vernünftiger. Noch nie haben wir protestieren gehört, daß Privatschulen, an die Gemeinden und Staat keinen Rappen bezahlen, von Bezirksschulräten — oft von solchen, die das alleinige Heil in der bürgerlichen Schule erblicken — inspiziert wurden.

Siteratur.

Bum Dante-Jubiläum im Sept. 1921. Nachdem unser glorreich regierende Heilige Vater Benedikt XV. in seinem Rundschreiben vom 30. April an die Lehrer und Schüler der Literatur und der schönen Künste des Erdfreises zur Feier des 600. Todestages Dante Alighieri's erlassen hat, wird auch die schweizerische katholische Lehrerschaft und die gebildeten Stände überhaupt regen Anteil an dieser Feier nehmen.

"Gerade bas Jubilaum ift geeignet," so fagt bas papftliche Schreiben, "die Besten der ganzen fath. Welt zu begeistern für die Beibehaltung des Glaubens, des Förderers der schönen Künste; diese Kraft des Glaubens hat sich ja vielleicht nirgends augenscheinlicher verwirklicht als an Alighieri.

Ihr aber, geliebte Sohne, die ihr das Glud habt, unter Leitung der Kirche dem Studium der schönen Wissenschaften und Künften zu huldigen, liebet und schäpet wie bisher diesen Dichter. Wir

stehen nicht an, ihn ben berebtesten Sanger und Herold des christlichen Wissens zu nennen. Je mehr ihr zunehmet in ber Liebe zu ihm, desto mehr werbet auch ihr euren Sinn zum Glanze ber Wahrheit erheben, desto ausbauernder in hingabe und Liebe zum heiligen Glauben verharren.

Um nun das Studium des Hauptwerkes, der "Göttlichen Komödie" zu erleichtern und weitern Kreisen zugänglich zu machen, verbreitet die Leobuchhandlung St. Gallen eine schöne Volksausgabe: Dantes Komödie in Wort und Vild, von Bernhard Schuler, mit 32 Bilbern in Kunstdruck nach Illustrationen von Gustav Doré (Fr. 2.90). Es ist eine Prosabearbeitung, die in ungemein ansprechender Art den Inhalt und die Deutung dieses großartigsten Erzeugnisses der Weltliteratur in gedrängter Kürze wiedergibt und zum Teil im Bilde sehr anschaulich uns vor Augen führt.

Wir können die Anschaffung dieses Büchleins allseits wärmstens empfehlen. Es ist wohl die edelste Lektüre und interessant zugleich, in stiller Daußestunde mit Dante an Virgils Hand hinad zu pilgern in die Stadt der ewigen Trauer, dann hinanzusteigen den Berg der Reinigung und endlich mitzujubeln in den neun Choren der Engel am Ort,

wo feine Trane mehr fließt.

Lehrerexerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.—23. September.
" Lehrerinnen: 10.—14. Oktober.

Rollegen, Rolleginnen! Reserviert biese Tage für bie bl. Exerzitien.

Stellennachweis.

Schulbehörden, bie eine Lehrstelle (Bolis ober Mittelschule) zu vergeben haben, wollen uns unverzüglich bavon Mitteilung machen unter Angabe aller besondern Bedingungen und Wünsche und ber Besoldungsverhaltnisse.

Sekretariat bes Schweiz. Rathol. Schulvereins, Villenftr. 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

(Gefl. ausschneiben!)

| Hublkriptions-Hchein. | |
|--|----------------------------------|
| D Unterzeichnete bestell bein | verlag Otto Walter A.=G., Olten: |
| Ex. Schülerjahrbuch "Mein Freund" mit 10% Rabatt auf den Ladenpreis. | |
| Ort und Datum: | Genaue Adresse: |
| | |
| | |
| | |

Erößere Liegenschaft auf bem Lande, in schöner, gesunder u. ruhiger Lage (At. St. Gallen) mit mehreren Häusern und Landwirtschaft, gut geeignet für P 2392 G Ferienheim, Altersund Erholungsheim, Erziehungsanstalt oder ärztliche Unternehmung

wird weit unter bem amtl. Schahungswit berkauft. Günftige Steuerverhältnisse u. kulante Bahlungsbedingungen. Auskunft durch Positsach 464 St. Gallen.

Das neue Idealbetriebs=

Schul-Sparkassen.

3m Auftrage der bernifche tant. Kommission für Gemeine nütigteit; verfaßt von Fr. Rrebs, Bern.

Kilb. Medaille 1914. Empfohlen von den Herren: Rat.=Rat Hirter, Reg.=Rat Lohner, Bantdirettor Aesig in Bern.

Brosch. Fr. 3.50, geb. Fr. 4. Man verlange zur Ansicht.

Eduard Erwin Mener, Berlag, Aarau.

Elbeuf-Stoffe

An Private, ganzer Anzug, neueste Mode nach Mass in Tuch Fr. 11J. in Zwilch Fr. 60.—.

Bottier, Fabrikant, Etbeuf (Frankreich) Fr Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannsten und seit Jahren bewährsten Einreibung gegen

Fropf

m, dickem Hals u. Drüfens anfchwel- "Strumasan"

lungen notentafut.
zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Bülach: "Für Ihr Kropswasser", "Birumalan" muß ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In turzer Zeit ist mir mein häßlicher Kropf vollkändig verschuunden. E. B."

Prompte Zusendung des Mittels durch die Nura-Apvtlzeke Biel. Preis: 1 Flasche Fr. 5.—, ½ Flasche Fr. 3.—.

Billigste Bezugsquelle für ca. 20,000 Stück

Wandtafelschwämme

grosse, à Fr. —.40, —.60 und 1.— per Stück

Heh. Schweizer, P 2695 Q Schwämme en gros Grenzacherstr. 1, Basel.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR Malzeichen- und Technische artikel

E. MANUEL STEINER BASEL

RÜMELINSPLATZ 11 Farben, Tusche, Reisszeuge Rechenschieber Pflanzenpressen ect.

Uebungs-Harmoniums.

Billig zu verkaufen bei Paul Goll, Orgelbauer, Denkmalstr., Luzern.

Flüeli-Ranft (Obwalden)

Kur- und Gasthaus Flüeli

Ehemalige Kaplanei

Freundlicher Erholungsaufenthalt in herrlicher, staubtreier Lage. Eigener Waldpark. Deutsche Kegelbahn. Ausgangspunkt für lohnende Spaziergänge und Bergtouren. Gut bürgerliche Küche. Telephon 34. Lokalitäten für Schulen und Vereine. Um geneigten Zuspruch bitten Geschwister von Rotz.

INSTITUT COMMERCIAL CATHOLIQUE

ROLLE, am Ufer des Genfersees.

Ferien-Aufenthalt. Verlangen Sie Spezial-Prospektus.

Buchhaltungshefte

(amerik. Syftem) mit Geschäftsfällenverzeichnis und gedruckter Anleitung liefert billigst aus Selbstverlag

3. Niedermann, a. Lehrer, Heerbrugg.

Mittelschule Lausenburg. Besoldung: Die gesetzliche, nebst einer Ortszulage von z. It. Fr. 1200.—. Gelegenheit, das Zeichenen an der Bezirksschule und ev. an der Handwerkerschule zu übernehmen. Schristeliche Anmeldung bei der Schulpslege Laussenburg bis 2. Juli nächsthin.

Seltene Gelegenheit.

1 Harmonium,

jehr geschmactvoller Bau, 4 Register, 1 Knieschweller nur Fr. 300.— und

1 Klavier.

Mahagoni, Fabrikpreis Fr. 2300.—, für nur Fr. 1600.— zu verkaufen.

3. Niebermann, alt Lehrer, Seerbrugg.

Reiche Auregungen zu produktiver u. fprachbeobachtender Eigentätigkeit der Schüler im Sinne der Arbeitsschule bietet die

Deutsche Hprachschule

Oblig. Lehrmittel an den baselstädtischen Sekundarschulen; auch in andern Kantonen stark verbreitet. Zwei sich ergänzende, aber auch einzeln verwendbare Baned en:

Mittelftufe: 5. u. 6. Schuljahr, 3. Aufl. mit einem Anhang von freien Schülerauffaben. 96 Geit.

Fr. 1.80 (Partie 1.70).

Oberstuse: 7.—10. Schuljahr. Zweite neu bearbeitete Aufl. von B. Schalch, mit praktischer Anleitung zu Eschäftkaussätzen und zur Berkehrstunde; orthog. grammat. Wörterverzeichnis 184 Seiten. Fr. 3.— (Partie 2.80).

Lebensboller und praktischer Sprach- und Aufsatsunterricht. Lehierheft zur deutschen Sprachschule. 76 Seiten. Fr. 2.75. P 2992 Q

B. Birkhäufer & Cie., Bafel.

Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Prasident: B. Maurer, Kantonalschulinspettor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krankenkasse des Ratholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Hastpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Feber persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Waßgabe der Statuten. Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.